



MUSEUM
INFORMATION
KUNST

2017



Sommerfest im MIK
Fotografie Yakup Zeyrek

DAS JAHR 2017

BESUCHERSTARK

66.171 Besuche wurden 2017 im MIK MUSEUM INFORMATION KUNST am Haupteingang gezählt. Im Vergleich zum Besuchs-Rekordjahr 2016 ging die Zahl moderat zurück und pendelte sich auf dem hohen Niveau des Jahres 2015 ein. Dementsprechend lagen auch die 35.377 Kontakte in der Tourist Information mit Ticket Service im Jahr 2017 hinter der Zahl von 39.441 im Jahr 2016 zurück. 13.187 telefonische und postalische Anfragen machten dabei rund 37 Prozent aller Kontakte aus. Stabil blieben die Mitgliedszahlen in den beiden assoziierten Vereinen mit rund 900 Mitgliedschaften im Kunstverein und 135 im Verein der Museumsfreunde Ludwigsburg. Ein erheblicher Zuwachs war im Jahr 2017 bei den Teilnehmern an Aktivitäten im MIK zu verzeichnen: die Zahl stieg von 8.274 im Jahr 2016 auf mehr als 9.563 Teilnehmern im Jahr 2017 an. Hier zeigt sich das steigende Potential für den Ausbau der Veranstaltungsangebote im MIK, was allerdings auch mit einem dementsprechenden Zuwachs an personellen und finanziellen Ressourcen verbunden wäre.

LÄNGER GEÖFFNET

An 352 Tagen war das MIK 2017 für Publikum von 10 bis 18 Uhr zugänglich. Die Ausstellungen im Ludwigsburg Museum und im Kunstverein konnten dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr bzw. von 11 bis 18 Uhr besucht werden. Zudem war der Kunstverein donnerstags bis 21 Uhr geöffnet und die beiden Ausstellungen *ecodesign* und *Focus Open* zusätzlich am Montag. Ebenso öffnete das Museum auf Anfrage für Gruppen außerhalb seiner regulären Öffnungszeiten.

OFFEN FÜR ALLE

Das MIK war auch im Jahr 2017 gut frequentierter Veranstaltungsort und beliebter Treffpunkt in der Stadt. Gründe dafür waren das attraktive Programmangebot und die freie Zugänglichkeit des Hauses beispielsweise für Gruppen im Rahmen von Stadtführungen oder bei Schülerempfängen. Insbesondere zogen kostenfreie Veranstaltungen wie das *Haus der Kulturen*, das *Warm-up* des Straßenmusikfestivals, die *Kissenkonzerte* oder das *Literaturfest* ein vielfältiges Publikum an. Die Teilhabe für alle ermöglichten der freie Eintritt im Salon des Kunstvereins und der selbstbestimmte Museumseintritt.

BEREICHERND

Die vier Partner im MIK – das Ludwigsburg Museum, die Tourist Information mit Ticket Service, der Kunstverein Ludwigsburg und das Café Zichorie – bereicherten im Jahr 2017 mit 21 Ausstellungen und 407 Veranstaltungen das Kulturangebot in Ludwigsburg ganz wesentlich. Auch die Gastausstellungen mit bekannten Kooperationspartnern wie der Bundespreis *ecodesign* vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt oder der internationale Designpreis *Focus Open* vom Design Center Baden-Württemberg trugen dazu bei. Ein Grund zum Feiern war 2017 der Empfang der 250.000 Besucherin des MIK!

AUSSTELLUNGEN

21

TEILNAHMEN

9.563

3

PREISE

66.171

BESUCHE 2017

407

VERANSTALTUNGEN UND FÜHRUNGEN

1.035

MITGLIEDSCHAFTEN

Programm und Ausblick

AUSGEZEICHNET

Das Ludwigsburg Museum zeigte bis Ende April die erfolgreiche Ausstellung *Poesie der Dinge*. Die Gestaltung zeichnete der *Art Directors Club Deutschland* im Bereich *Junior* mit dem *Silbernen Nagel* aus und sie erhielt im *aed Neuland-Wettbewerb* einen ersten Preis. Zeitgleich war von März bis April im Erdgeschoss die Wanderausstellung *Bundespreis ecodesign* zu sehen. Im Anschluss erinnerte von Mai bis September die Ausstellung *Little America* an die Zeit der amerikanischen Garnison in Ludwigsburg. Zum NaturVision Filmfestival konnte im Kino die interaktive Installation *Mein Verstand steht still* des Regisseurs Niklas Zidarov erlebt werden. Als gemeinsamer Gast von Museum und Kunstverein präsentierte die Ausstellung *Focus Open* im Herbst die Designpreise des Jahres 2017. Im November erhielt das Ludwigsburg Museum die Auszeichnung *Vorbildliches Heimatmuseum*. Im Rahmen der Szenografieplattform *Raumwelten* wurden dann die Ergebnisse der Wettbewerbe *Raumpioniere* und *Ludwigswelten* vorgestellt. Im Dezember endete das Programm mit der Familienausstellung *Lichtspiele* und der Präsentation der provenzalischen Krippe des Historikers und Autors Dr. Gerhard Raff.

EINMALIG

Der Kunstverein präsentierte bis Mitte Februar die Ausstellung des Künstlers Thomas Eller *Hot is just a relative term*. Es folgte die Gruppenausstellung *ichduersiees – Delegierte Kunstwerke* unter Beteiligung von Schülern des Goethe-Gymnasiums. Die Ludwigsburger Sammlerin Professor Dr. Katrin Höhmann stellte mit der Retrospektive *Theo Otto – Der politische Mensch* erstmals Werke ihres Vaters vor Ort vor. Im Anschluss wurde eine Installation der Stuttgarter Künstlerin *Brigitte Stahl* gezeigt. Zum Jahresende luden Ausstellungen der international bekannten Künstler *Georgia Russell* und *Ekrem Yalcindag* ein. Ergänzend boten die Salonausstellungen bei freiem Eintritt Einblicke in die Arbeit von Nina Bergold, Claudia Ditz, Stefanie Krüger, Thomas Bickelhaupt und Tobias Greiner.

IN BEWEGUNG

Im Jahr 2017 setzte der Vorstand des Kunstvereins Ludwigsburg unter der Leitung von Frau Professor Isabel Jäggle und unterstützt durch den Künstler Wolfgang Neumann und den Kulturmanager Thomas Rothacker neue Akzente. Im Oktober trat die Kunsthistorikerin Julia Connert als neue Leitung im Kunstverein an. Ein Wechsel stand Ende des Jahres auch im Café bevor. Nach dem Auszug des Pächters Antonio Arnesano wird der Betrieb unter dem neuen Namen Café im MIK von der Familie Poptsis weitergeführt. Eine zusätzliche Herausforderung für das MIK war im Jahr 2017 die Vorbereitung und Mitgestaltung des Stadtjubiläums 2018.

DAS MIK AUF EINEN BLICK	2015	2016	2017
Ausstellungen (Anzahl)	20	18	21
Veranstaltungen/Führungen intern/extern (Anzahl)	341	334	407
Öffnungszeiten (h/pro Woche)	59	59	59
Besuche (Anzahl, elektr. Zählanlage Eingang)	57.527	77.399	66.171
Zusätzliche Kontakte telefonisch/postalisch Tourist Information und Ticket Service (Anzahl)	13.895	14.439	13.187
Personalstellen (Vollzeitäquivalente städt. Mitarbeiter)	VZÄ 13,6	VZÄ 13,9	VZÄ 13,7
Erträge der Stadt Ludwigsburg	279.298 €	265.059 €	313.587 €
davon Ludwigsburg Museum ¹	127.371 €	100.167 €	142.237 €
davon Tourist Information mit Ticket Service	115.427 €	128.392 €	134.850 €
davon Weitere (Erbpacht Villa Franck, Café-Pacht)	36.500 €	36.500 €	36.500 €
Aufwendungen der Stadt Ludwigsburg	1.492.893 €	1.490.901 €	1.568.108 €
davon Museum inkl. MIK-Overhead-Kosten	943.209 €	939.536 €	999.588 €
davon Tourist Information mit Ticket Service	436.476 €	438.157 €	455.312 €
davon Kunstverein Ludwigsburg	113.208 €	113.208 €	113.208 €
Nettoressourcenbedarf	1.213.595 €	1.225.842 €	1.254.521 €

¹ Die Erträge im Ludwigsburg Museum waren im Jahr 2015 dank einer einmaligen Spende der Firma Ernst Lotter in Höhe von 40.000 Euro höher als gewöhnlich.

Im fünften Betriebsjahr bestätigt der anhaltende Besuchererfolg das Konzept MIK und die Attraktivität seines Programmangebots. Die 2013 für 25.000 Besuche geplante ausgelegte Personalausstattung und Organisationsform bedarf allerdings dringend einer Überprüfung, um auch langfristig die gewünschte Qualität im Haus bieten zu können. Denn mit der anhalten hohen Besuchsfrequenz gehen gewachsene Anforderungen an den Betrieb durch die Partner einher. Die Tourist Information mit Ticket Service arbeitet mit einem Mitarbeiterteam, das auf 25.000 Besuche pro Jahr ausgelegt war, informiert und berät aber weit mehr Nutzer. Auch das Ludwigsburg Museum hat sowohl seine Besuchszahlen wie auch die Teilnehmerzahlen bei betreuungsintensiven Veranstaltungsangeboten stark gesteigert. Insgesamt ist zu betonen, dass seit Eröffnung nicht nur die Nutzerzahlen im MIK gestiegen sind, sondern auch die Erwartungen an Service und Qualität. Das betrifft sowohl Anfragen für Führungen, touristische Programme wie auch Ausstellungen und Vermittlungsangebote. Kundenanfragen und -wünsche werden immer individueller und spezieller, was einen höheren Zeit- und Personalaufwand bedingt. Diesem gewachsenen Aufgabenspektrum sollte mit einem Zuwachs der Ressourcen begegnet werden, um im MIK auch künftig eine Servicequalität auf zeitgemäßem Niveau anbieten zu können.

Aufwendungen und Erträge

NKHR

Die Haushaltsergebnisse des Ludwigsburg Museums und der Verwendungsnachweis des städtischen Zuschusses vom Kunstverein Ludwigsburg e.V. sind als Anlagen 2 und 3 der WKV-Vorlage Nr. 339/18 beigefügt. Zudem sind die Ergebnisse der Teilhaushalte Ludwigsburg Museum sowie Eigenbetrieb Tourismus und Events mit Tourist Information 2017 im Haushalt der Stadt Ludwigsburg für das Jahr 2018 veröffentlicht.

Auf der linken Seite sind alle städtischen Einnahmen und Aufwendungen und der daraus errechnete Nettoressourcenbedarf für das MIK aus den Jahren 2015 bis 2017 zusammengestellt. Im Vergleich der Ergebnisse zeigt sich, dass bei relativ konstantem Nettoressourcenbedarf ein Zuwachs des Programmangebots und die Erhöhung des Besucheraufkommens möglich waren.

Die Aufwendungen für das Ludwigsburg Museum durch die Stadt im Haushaltsjahr 2017 beinhalten rund 500.000 Euro für Abschreibungskosten, umgelegte Sach- und Personalkosten oder MIK-Overheadkosten. Ebenso umfassen die Aufwendungen der Tourist Information Sach- und Personalkosten sowie die Sachkostenumlage der Vorkostenstellen.

Für die Ausstellungen des Kunstvereins und des Ludwigsburg Museums stellt der seit fünf Jahren nicht angehobene städtische Zuschuss nur einen Teilbetrag der notwendigen Finanzierung sicher, denn die Produktionskosten für Ausstellungen sind in dieser Zeit stark gestiegen und die Zahl der Veranstaltungsangebote hat wesentlich zugenommen. Beide Partner sind bei der Programmgestaltung auf die Akquise von Drittmitteln angewiesen, um das gewohnte hohe Niveau bieten zu können.

MIK: Vier Partner unter einem Dach

PARTNERSCHAFTLICH

Das MIK ist einer der ältesten Barockbauten der Stadt, der von den Architekten Lederer Ragnarsdóttir Oei mit modernen Anbauten zu einem einmaligen Ensemble für das Ludwigsburg Museum, Tourist Information mit Ticket Service, Kunstverein und ein Café erweitert wurde. Die Partner gestalten gemeinsam ein vielfältiges Kulturangebot. Die Tourist Information bietet die erste Anlaufstelle für alle Auskünfte über die Stadt, das Haus, Veranstaltungen sowie für den Verkauf von Eintrittskarten.

NIEDERSCHWELLIG

Für die Gäste konnte durch das innovative Betriebskonzept eine ausgefeilte Infrastruktur mit optimalen Arbeitsabläufen und Synergieeffekten sowie einem vielfältigen Programmangebot geschaffen werden. Ein niederschwelliger Zugang ist mit freien oder selbstbestimmten Eintritten geboten. Ausstellungen präsentieren aktuelle kulturgeschichtliche Themen und zeitgenössische Kunst. Vortragsraum, Kino und Atelier ermöglichen vielfältige Bildungs- und Vermittlungsangebote. Shop und Café runden die Serviceangebote des Hauses ab.

INTERDISZIPLINÄR

Die räumliche Nähe der Partner ermöglicht interdisziplinäre Kooperationsprojekte wie Parallelausstellungen, Veranstaltungen oder Führungen, die neue Perspektiven auf das kulturelle Erbe und die Zukunft der Stadt eröffnen. Im bundesdeutschen Vergleich zeigt sich, dass die Vereinigung mehrerer Kulturträger in einem Gebäudekomplex noch relativ selten ist, vom Publikum aber erfolgreich angenommen wird. Das Ensemble wirkt mit seinen Aktivitäten identitätsbildend und hat sowohl für die Kultur, die Stadtentwicklung wie auch für den Tourismus ein herausragendes Potential.

AUSSERORDENTLICH

Mit dem MIK wurde ein kulturelles Forum für die hier lebenden Menschen und die Gäste der Stadt geschaffen. Das gemeinnützige Projekt hat auch ein Innenstadtquartier kulturell belebt und ein bedeutendes Baudenkmal revitalisiert. Dafür erhielt das Gebäude von der Architektenkammer Baden-Württemberg die Auszeichnung *Beispielhaftes Bauen im Landkreis Ludwigsburg*.

MIK MUSEUM INFORMATION KUNST

Kontakt Dr. Alke Hollwedel, Leitung
Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg
Tel. 07141 910-3600, Fax -2605
mik@ludwigsburg.de, www.mik-ludwigsburg.de

